

Ich grüße Sie recht herzlich

Beitrag von „Unbekannte“ vom 2. Januar 2022 12:55

Guten Tag zusammen

Ich suche schon lange eine Plattform, wo hauptsächlich Lehrkräfte zu finden sind, da ich sehr wichtige Fragen an Sie habe, die nur Sie beantworten können.

Mir ist es sehr wichtig die positiven Seiten des Lehrerberufs herauszufinden, weil ich mich darauf spezialisieren möchte die Begeisterung für diesen Bereich zu reaktivieren.

Beitrag von „Seph“ vom 2. Januar 2022 13:15

Guten Tag und herzlich Willkommen.

Welche positiven Seiten des Lehrerberufs sehen Sie denn aus Ihrer eigenen Tätigkeit heraus?

Beitrag von „O. Meier“ vom 2. Januar 2022 13:20

Sind Sie auch Lehrerin?

Beitrag von „karuna“ vom 2. Januar 2022 13:27

Ich bin zwar keine Ornithologin, trotzdem höre ich die Nachtigall trapsen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 2. Januar 2022 13:33

<Mod-Modus >

Bei Zweifel an der Schreibberechtigung gibt es einen Melde-Button.

Danke,

Kl. Gr. Frosch, Moderator

Beitrag von „Bolzbold“ vom 2. Januar 2022 14:05

Wieso habe ich den Eindruck, dass das Ganze aus dem Google-Übersetzer stammt? Der Duktus ist für jemanden, der die Vorzüge des Lehrerdaseins kennenlernen möchte, doch etwas merkwürdig. Dann soll es um die "Reaktivierung der Begeisterung für diesen Bereich" gehen - so etwas fragt keine/r, der/die LehrerIn werden möchte.

Also dann mal Butter bei die Fische. Was sind denn diese "sehr wichtigen Fragen", die nur wir beantworten können?

Beitrag von „CDL“ vom 2. Januar 2022 14:55

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

<Mod-Modus >

Bei Zweifel an der Schreibberechtigung gibt es einen Melde-Button.

Danke,

Kl. Gr. Frosch, Moderator

Geht aber nicht mehr, hat schon jemand gemacht. 🙄 Ich will auch spielen! 🗯️🗯️🗯️ Darf ich den Thread nutzen, um meine Spielfreude zu reaktivieren? Das würde mir sehr helfen, die positiven Seiten unseres Berufes und- Mitspieler:innen vorausgesetzt- Berufsstandes wiederzuentdecken vor Ende der Weihnachtsferien. Ich habe tatsächlich auch ZAHLREICHE Fragen, die nur ECHTE Lehrkräfte beantworten können, die ich dann verraten würde... also vielleicht... wenn ihr biddebiddebidde sagt UUUUUUUUUUUUUUUUND am Mittwoch dreimal um

die linke Achse drehend hüpft... (bitte Beweisvideo hier posten, danke). 🇧🇪 Sollte niemand antworten, müsste ich meinen Beitrag durch den Googleübersetzer 10x hin- und herjagen und dann jemanden benennen, der oder die das äußerst lesbare Produkt sinnvoll und berufsbezogen beantworten dürfte. 😈 (Naaaa, wer will?)

Beitrag von „MarieJ“ vom 2. Januar 2022 15:00

☐☐♀

Beitrag von „CDL“ vom 2. Januar 2022 16:59

[Zitat von MarieJ](#)

☐☐♀

Alles klar, wenn ich zuhause bin folgt meine ernsthafteste Lehrerfrage im Babelmodus. 🤖

Beitrag von „pepe“ vom 2. Januar 2022 17:55

[Zitat von Unbekannte](#)

da ich sehr wichtige Fragen an Sie habe, die nur Sie beantworten können.

Bekommen wir am Mittwoch erst die Fragen? Mittwoch ist doch schon der Tag für die Antworten, oder? Die Zeit drängt!

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 2. Januar 2022 17:56

nein, Mittwoch war der Tag der Buchvorstellungen. Für Antworten musst du dir schon einen anderen Tag aussuchen. *seufz* 😊

Beitrag von „Conni“ vom 2. Januar 2022 18:38

Ich habe eine wichtige Frage an Sie, die nur Sie beantworten können. -->

Code

Sie haben eine Frage, die Sie selbst beantworten möchten?

Das hat aber echt ein paar Übersetzungen benötigt...

Beitrag von „Unbekannte“ vom 2. Januar 2022 20:08

[Zitat von Seph](#)

Guten Tag und herzlich Willkommen.

Welche positiven Seiten des Lehrerberufs sehen Sie denn aus Ihrer eigenen Tätigkeit heraus?

Auch wenn es mich stets traurig macht zu sehen, dass Absolventen von der Förderschule nur zu 25% die Chance auf den Hauptschulabschluss Kl. 9 haben, macht es mich sehr glücklich heute zu wissen, dass die Schüler und Schülerinnen, die es geschafft haben ihren Weg erfolgreich geschafft haben. Ein Schüler hat sogar Jura studiert und seine eigene Kanzlei gegründet. Eine Schülerin hat ihren Meister absolviert. Das Besondere an diesen Menschen ist, dass beide schon früh wussten, was sie wollten. Beide haben mir einen Brief geschrieben und sich dafür bedankt, dass ich mich hartnäckig geweigert habe sie aufzugeben. Aber nicht die Kollegen und Kolleginnen waren das Problem, sondern die Eltern, die es auffassung sind, dass ein Studium bzw. der Meisterbrief nur Geld kosten, aber niemanden etwas bringt.

Beitrag von „Humblebee“ vom 2. Januar 2022 20:23

Zitat von Unbekannte

Auch wenn es mich stets traurig macht zu sehen, dass Absolventen von der Förderschule nur zu 25% die Chance auf den Hauptschulabschluss Kl. 9 haben,

Haben Sie eine Quelle für diese Prozentzahl? Und auf welches Bundesland bezieht sich denn diese Aussage? Für Niedersachsen finde ich folgende Aussage des MK (Stichtag laut Artikel: 29.08.2019): "Die Quote der Abgängerinnen und Abgänger aus den Förderschulen mit weniger als einem Hauptschulabschluss ist um 0,1 % auf 2,3 % (Vorjahr 2,4 %) weiterhin leicht gesunken." (Quelle: <https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/ser...ahlen-6505.html>)

Sprich: Fast 98 % der Förderschüler*innen haben sehr wohl einen Hauptschulabschluss erworben! (der hier in NDS übrigens tatsächlich nur "Hauptschulabschluss" und nicht "Hauptschulabschluss Klasse 9" heißt)

Zitat von Unbekannte

ich sehr wichtige Fragen an Sie habe, die nur Sie beantworten können.

Und welche sind das nun genau?

Beitrag von „karuna“ vom 3. Januar 2022 00:14

[Humblebee](#), das kann nicht stimmen. Allein an Geistigbehindertenschulen erwirbt kein*e Abgänger*in einen Hauptschulabschluss.

Abschlüsse sieht man z.B. hier:

<https://de.statista.com/statistik/date...schulabschluss/>

Demnach machen den Hauptschulabschluss knapp 30% der Jugendlichen mit Förderbedarf. (In der Inklusion sind es mehr, aber das ist nicht verwunderlich.)

Edit: ich denke, im von dir verlinkten Zitat geht es um Abgänger*innen von Schulen, die keinen Hauptschulabschluss anbieten.

Beitrag von „Seph“ vom 3. Januar 2022 09:30

Zitat von Humblebee

Für Niedersachsen finde ich folgende Aussage des MK (Stichtag laut Artikel: 29.08.2019): "Die Quote der Abgängerinnen und Abgänger aus den Förderschulen mit weniger als einem Hauptschulabschluss ist um 0,1 % auf 2,3 % (Vorjahr 2,4 %) weiterhin leicht gesunken." (Quelle: <https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/ser...ahlen-6505.html>)

Spruch: Fast 98 % der Förderschüler*innen haben sehr wohl einen Hauptschulabschluss erworben!

Das MK drückt sich hier (bewusst??) missverständlich aus. Wenn man in die Statistikbroschüre direkt reinschaut und die Anzahlen der Abschlüsse in Tabelle 4.4 betrachtet, sieht man, dass sich die angegebene Quote auf die Abschlüsse an allen Schulformen bezieht, nicht nur auf die Förderschulen. Korrekt wäre also die Aussage:

"Der Anteil der Förderschüler ohne Hauptschulabschluss an allen Schulabschlüssen ist im Schuljahr 2019/2020 mit 2,3% um 0,1 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr gesunken".

Korrekt ist aber auch:

"Etwa 62% der Abgänger an Förderschulen erreichten im Schuljahr 2019/20 keinen Hauptschulabschluss. Diesen legten etwa 30,5% der Abgänger von Förderschulen ab, während knapp 7% sogar einen mittleren Abschluss erreichten."

Insofern decken sich die Zahlen mit der Quelle von @karuna .

PS: Ich habe das mal mit den Zahlen von 2018/19 verglichen und glaube wirklich langsam an eine bewusst missverständliche Darstellung. Der Broschüre 2018 für das Schuljahr 2018/19 ist nämlich zu entnehmen, dass damals 1960 von 3170 Förderschulabgängern ohne mind. HS-Abschluss gingen, was einer Quote von 61,8% entspräche. Anders ausgedrückt mag zwar ein Jahr später der Anteil der Abgänger an Förderschulen ohne mind HS-Abschluss gegenüber allen Schulabgängern leicht abgesunken sein, bezogen auf die Teilgruppe der Förderschulabgänger ist der Anteil derjenigen ohne mind. HS-Abschluss mit 1793 von 2873 hingegen sogar leicht angestiegen auf 62,4%.

Wenn es immer weniger Schülerinnen und Schüler an den Förderschulen direkt gibt, dann sinkt halt deren Anteil an allen Abschlüssen automatisch. Sehr praktisch, aber eine statistische Verzerrung 😊

Beitrag von „Humblebee“ vom 3. Januar 2022 12:11

Tja, mag sein. Ich habe mich damit nicht näher auseinandergesetzt, da zu uns an die BBS scheinbar größtenteils SuS aus Förderschulen kommen, die dort bereits einen Hauptschulabschluss erreicht haben und die dann in unsere BFS-Klassen gehen, oder diejenigen, die ohne HSA in die BES gehen, für die es dort aber wohl "möglich erscheint" den HSA noch zu erwerben (was tatsächlich sehr viele schaffen). Dieses Schuljahr habe ich bspw. mal wieder zwei Schülerinnen in meiner BFS-Klasse, die ihren HSA an einer Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen, Emotionale und soziale Entwicklung geschafft haben. Vor einigen Jahren hatte ich mal mit einer Lehrerin dieser Schule gesprochen und sie sagte mir, dass "die meisten" ihrer Abgänger*innen einen HSA schaffen würden; keine Ahnung, ob sie da was "geschönt" hat...

Wo denn die vielen SuS, die ohne HSA die Förderschule verlassen und für die auch die Möglichkeit des nachträglichen Erwerbs eines Schulabschlusses an einer BBS eher unwahrscheinlich ist, verbleiben, weiß ich nicht. Möglicherweise in Berufsförderungswerken o. ä.?

@karuna: Die von dir verlinkte Statistik kann ich mir leider nicht ansehen, da man dafür einen Account bei "Statista" benötigt.

[Seph](#) :

[Zitat von Seph](#)

"Etwa 62% der Abgänger an Förderschulen erreichten im Schuljahr 2019/20 keinen Hauptschulabschluss. Diesen legten etwa 30,5% der Abgänger von Förderschulen ab, während knapp 7% sogar einen mittleren Abschluss erreichten."

Woher stammt diese Aussage?

Beitrag von „Seph“ vom 3. Januar 2022 12:17

[Zitat von Humblebee](#)

Woher stammt diese Aussage?

Wie bereits erwähnt: aus deinem Link des MK Niedersachsen "Die niedersächsischen allgemein bildenden Schulen - Zahlen und Grafiken". Wenn man sich dort die Statistikbroschüren direkt herunterlädt (rechts auf der Seite verlinkt) und nach Schulabschlüssen schaut, sieht man die Gesamtzahlen der erreichten Abschlüsse. Die entsprechenden Zahlen hatte ich im Beitrag #16

dann zitiert.

Beitrag von „Humblebee“ vom 3. Januar 2022 12:24

Zitat von Seph

Wie bereits erwähnt: aus deinem Link des MK Niedersachsen "Die niedersächsischen allgemein bildenden Schulen - Zahlen und Grafiken". Wenn man sich dort die Statistikbroschüren direkt herunterlädt (rechts auf der Seite verlinkt) und nach Schulabschlüssen schaut, sieht man die Gesamtzahlen der erreichten Abschlüsse. Die entsprechenden Zahlen hatte ich im Beitrag #16 dann zitiert.

Ach so, danke; da hatte ich nicht weitergeklickt bzw. die Broschüren nicht 'runtergeladen.

Beitrag von „Palim“ vom 3. Januar 2022 13:26

Im Lernen eingeschränkt sind doch aber zumeist nur die SuS mit Unterstützungsbedarf Lernen oder GE,

wenn es allgemein um FörderschülerInnen geht, dann gehören dazu auch die anderen Unterstützungsbedarfe. Da wird über das Gutachten häufig eine Lernbeeinträchtigungen ausgeschlossen.

Warum sollten diese FörderschülerInnen keine höheren Schulabschlüsse schaffen?

In NDS verbleiben die FöS-LE-SuS an den Grundschulen und können erst zur SekI auf eine FöS wechseln. SchülerInnen, die von Beginn an in den GS waren, können schon mit der Schule fertig sein - je nach Region/ Schulen wurde es früher oder später umgesetzt.

Nach 4 Jahren Inklusion probieren es unsere SuS häufig in der SekI. Wenn es dann nicht klappt, können sie dann (bisher noch/wieder - sollte schon auslaufen) zur FöS-LE wechseln. Das heißt, die FöS bekommt viele SuS erst in der 6./7. Klasse. Da die Vorgaben darauf drängen, dass die SuS vor dem Gutachten wiederholt haben sollen, sind sie auch 1-2 Jahre älter (+Schulkindergarten + Wiederholung), mit den Corona-Regeln für das Zurücktreten ggf. auch 3 Jahre.

Beitrag von „karuna“ vom 3. Januar 2022 14:16

Zitat von Palim

Im Lernen eingeschränkt sind doch aber zumeist nur die SuS mit Unterstützungsbedarf Lernen oder GE,

wenn es allgemein um FörderschülerInnen geht, dann gehören dazu auch die anderen Unterstützungsbedarfe.

Trotzdem schaffen von allen SuS mit Förderbedarf 70% keinen HSA. Bei den 30% sind ja alle Absolvent*innen mit Seh-, Hör-, emotionalen oder motorischen Behinderungen schon dabei.

Beitrag von „Seph“ vom 3. Januar 2022 15:19

Zitat von karuna

Trotzdem schaffen von allen SuS mit Förderbedarf 70% keinen HSA. Bei den 30% sind ja alle Absolvent*innen mit Seh-, Hör-, emotionalen oder motorischen Behinderungen schon dabei.

Das dürfte so verkürzt nicht stimmen. [Palim](#) hat vollkommen zurecht darauf hingewiesen, dass inzwischen nicht wenige Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf inklusiv beschult werden und je nach Förderbedarf dann durchaus auch höhere Schulabschlüsse erreichen. Die Quote von (in Nds. wie gesagt nicht 70% sondern "nur" ca. 62% von SuS ohne mind. HSA bezieht sich ausschließlich auf diejenigen, die noch an den Förderschulen verblieben sind.

Beitrag von „CDL“ vom 3. Januar 2022 15:23

Zitat von CDL

Alles klar, wenn ich zuhause bin folgt meine ernsthafte Lehrerfrage im Babelmodus.



So, nach etwa 10x hin und her im Googleübersetzer ergab sich diese faszinierende Frage, die mir [MarieJ](#) zum Glück kompetent beantworten wird können 🤖 :

Code

Beschreibung Sie planen Ihre Bildungskarriere? Bitte ausführlich beschreiben.

Nachdem der Thread ja nicht mehr anderweitig benötigt wird, können wir diesen sicherlich zur Beantwortung derart tiefgründiger Berufsfragen einsetzen. MarieJ darf also selbstredend mit der nächsten relevanten Berufsfrage anschließen. 🤖

Spoiler anzeigen

Ursprünglich wollte ich etwas über die Organisation der schulischen Ablage erfahren, die möglichst genau beschrieben werden sollte, damit es nachvollziehbar ist. Fand Google wohl nur so semi-relevant, Karrierefragen sind wichtiger...

Beitrag von „Palim“ vom 3. Januar 2022 15:29

Antwort auf CDLs Frage:

Code

Ich suche einen schnellen und günstigen Schüler, der mich zur Berufsschule bringt, garantiert

... gesucht hatte ich etwas anderes, aber google ist da eindeutiger!

Beitrag von „karuna“ vom 3. Januar 2022 18:34

[Zitat von Seph](#)

Das dürfte so verkürzt nicht stimmen. [Palim](#) hat vollkommen zurecht darauf hingewiesen, dass inzwischen nicht wenige Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf inklusiv beschult werden und je nach Förderbedarf dann durchaus auch höhere Schulabschlüsse erreichen. Die Quote von (in Nds. wie gesagt nicht 70% sondern "nur"

ca. 62% von SuS ohne mind. HSA bezieht sich ausschließlich auf diejenigen, die noch an den Förderschulen verblieben sind.

Ich widerspreche dir nicht, das steht ja in der Statistik von Statista, dass die Inklusionskinder noch etwas häufiger HSA machen, worauf ich auch schon hinwies. Falsch ist aber, dass 98% der Förderschüler einen HSA schaffen.

Beitrag von „Seph“ vom 3. Januar 2022 19:30

Zitat von karuna

Ich widerspreche dir nicht, das steht ja in der Statistik von Statista, dass die Inklusionskinder noch etwas häufiger HSA machen, worauf ich auch schon hinwies. Falsch ist aber, dass 98% der Förderschüler einen HSA schaffen.

Da bin ich bei dir. Dass dieser Schluss durch eine - meiner Meinung nach bewusst - missverständliche Formulierung unseres Kultusministeriums entstand, hatte ich ja in Beitrag #16 analysiert.

Zitat von Niedersächsisches Kultusministerium

"Die Quote der Abgängerinnen und Abgänger aus den Förderschulen mit weniger als einem Hauptschulabschluss ist um 0,1 % auf 2,3 % (Vorjahr 2,4 %) weiterhin leicht gesunken."

Mal abgesehen davon, dass hier sehr unsauber die Bezugsgröße für die Quote (hier: alle Abgänger aller Schulformen) nicht genannt wurde, ist die Suggestion dieser Aussage sogar falsch, da der Effekt nur durch die geringer werdende Anzahl von Abgängern an Förderschulen (unabhängig vom Schulabschluss) entsteht.